

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880
Deutschland-Rundspruch 42/2026, 43. KW

Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 22. Oktober 2026, 17:30 UTC. Die aktuelle Audiofassung gibt es auch als RSS-Feed unter <https://www.nord-ostsee-rundspruch.de/category/deutschland-rundspruch> und als mp3 unter <https://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>. Die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 42 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 43. Kalenderwoche 2026. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- WAG Contest mit rund 463 000 QSOs beendet
- Druckmodelle für Amateurfunk bei 3DSearch
- Schaltsekunde wird abgeschafft
- Uhren-Umstellung auf Normalzeit
- Klarstellung: 44Net Connect vs. Hamnet-VPN
- Save the date: Nächste GHz-Tagung in Dorsten am 13. Februar 2027
- Amateurfunktagung München 2027 – Call for Papers
- Termine
- Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

WAG Contest mit rund 463 000 QSOs beendet

Der WAG Contest 2026 ist beendet. Zahlreiche Funkamateure aus aller Welt belebten die Kurzwellenbänder. Die Ausbreitungsbedingungen waren gut, selbst auf 10 m waren DX-Verbindungen möglich. Bereits am Tag nach dem Contest sind beim DARC-Contestreferat 1849 Logs aus 82 Ländern eingegangen. Sie dokumentieren 463 678 QSOs. Aus DL sind bislang 941 Logs eingetroffen. Die meisten Logs kamen aus dem Distrikt Westfalen-Nord (N) mit 67 Logs, gefolgt vom Distrikt Hessen (F) mit 67 Logs und dem Distrikt Württemberg (P) mit 59 Logs. WAG-Logs sind online hochzuladen [1]. Fragen werden per E-Mail beantwortet [2]. Einsendeschluss ist am 25. Oktober. Darüber berichtet der WAG-Contestbearbeiter Heiko Mann, DL1RTL.

Druckmodelle für Amateurfunk bei 3DSearch

Durch den Beitrag über 3D-Druck von Harald Geier, DL9NDW, in der CQ DL wurde Christian Hietzker, der Betreiber der 3D-Druck-Suchmaschine 3DSearch.net dazu angeregt, eine spezielle Rubrik für 3D-Drucke aus dem Bereich Amateurfunk anzulegen [3]. Hier sind Morsetasten und Paddles, Antennenteile, Gerätehalter und Rufzeichenschilder und anderes, was irgendwie als Amateurfunk oder Ham Radio zu identifizieren ist, aufgelistet.

Des Weiteren hat er mitgeteilt, dass ihm dabei auch die Idee von gemeinsamen Sammlungen kam. Hier kann man zum Beispiel eine Sammlung „HF-Werkzeuge“ anlegen und diese mit anderen Nutzern von 3DSearch.net teilen. Jeder kann seine gefundenen Objekte dort „parken“, um dies schneller wieder finden zu können. OM Harald hat eine Sammlung „DARC“

angelegt, in welcher sich Objekte rund um den Club finden lassen [4]. Darüber berichtet Harald Geier, DL9NDW.

Schaltsekunde wird abgeschafft

Die Generalkonferenz für Maß und Gewicht (CGPM) hat beschlossen, dass ab 20. Mai 2027 eine kontinuierliche koordinierte Weltzeit (UTC) gilt – ohne Schaltsekunden. Die Schaltsekunde diente bislang dazu, die hochpräzise Atomzeit (UTC) mit der astronomischen Zeit (UT1), die von der Erdrotation abhängt, zu synchronisieren. Da die Erdrotation nicht völlig konstant ist, wurden seit 1972 insgesamt 27 Schaltsekunden eingefügt.

Ein wichtiger Grund für die Abschaffung ist, dass die Erde sich in den letzten Jahren zeitweise etwas schneller drehte als erwartet. Dadurch könnte erstmals eine Minus-Schaltsekunde nötig werden, also das Weglassen einer Sekunde. Wie zuverlässig technische Systeme damit umgehen könnten, gilt als unsicher.

Ohne Schaltsekunden werden sich UTC und die astronomische Zeit künftig langsam voneinander entfernen. Dadurch wird die Uhrzeit langfristig etwas stärker vom tatsächlichen Sonnenstand abweichen. Im Alltag wird dies zunächst kaum wahrnehmbar sein. Spürbarer ist die Änderung vor allem für Fachgebiete wie Astronomie und Geodäsie, also Erdvermessung, die präzise mit der astronomischen Zeit arbeiten.

Hinweis: Für Anwendungen wie WSJT-X, FT8, JS8Call oder WSPR genügt normalerweise eine Genauigkeit im Bereich weniger Zehntelsekunden. Mit den Servern der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) oder dem deutschen Pool an NTP-Zeitservern [5] liegt man in der Praxis deutlich innerhalb der benötigten Toleranzen. Die PTB verteilt die gesetzliche Zeit in Deutschland und betreibt mehrere öffentliche NTP-Server. Die Server unterstützen auch NTS (Network Time Security) zur kryptographischen Absicherung.

Ein Pool versucht automatisch, geographisch nahe und gut erreichbare Server auszuwählen. Der deutsche NTP-Pool weist dir automatisch nahegelegene deutsche Server zu. Aktuell gibt es dort mehrere hundert aktive Server in Deutschland.

Uhren-Umstellung auf Normalzeit

In der Nacht vom Samstag, 24. Oktober auf Sonntag, 25. Oktober werden die Uhren um eine Stunde von 3 Uhr auf 2 Uhr zurückgestellt. Es herrscht dann wieder Normalzeit. Die Zeitdifferenz zur Universal Time Coordinated, kurz UTC, beträgt dann nur noch minus eine Stunde. Die meisten Uhren stellen sich dieser Tage für gewöhnlich selbst, sei es über das Internet oder Zeitzeichensender. Dennoch finden sich in vielen Haushalten noch Ausnahmen. Denken Sie auch an die Umstellung ihres Log-Programmes, sofern dies erforderlich ist.

Klarstellung: 44Net Connect vs. Hamnet-VPN

Ergänzend zu unserer Meldung über den ARDC-Dienst „44Net Connect“ möchten wir eine präzise Unterscheidung nachreichen:

Der neue ARDC-Dienst connect.44net.cloud dient nicht dem Zugang in das Hamnet. Stattdessen stellt er über einen WireGuard-Tunnel öffentliche IPv4-Adressen aus dem Bereich 44.0.0.0/9 bereit, um eigene Amateurfunkanwendungen, beispielsweise OpenWebRX, aus dem weltweiten Internet erreichbar zu machen – ideal bei Anschlüssen ohne eigene öffentliche IPv4-Adresse (CGNAT).

Wer hingegen einen VPN-Zugang in das Hamnet sucht – welches ausschließlich IP-Adressen aus dem Bereich 44.128.0.0/10 nutzt –, greift weiterhin auf die etablierten Hamnet-VPN-Dienste zurück. Diese werden beispielsweise von der IP-Koordination DL [6] oder der RWTH Aachen [7] betrieben.

Beide VPN-Angebote haben ihre volle Daseinsberechtigung, verfolgen aber grundlegend unterschiedliche Ziele: Während der ARDC-Dienst eigene Anwendungen im globalen Internet erreichbar macht, ermöglicht das Hamnet-VPN den Zugang in das interne Amateurfunknetz. Wir bedanken uns bei Jann Traschewski, DG8NGN, für die Klarstellung.

Save the date: Nächste GHz-Tagung in Dorsten am 13. Februar 2027

Für die 47. GHz-Tagung werden noch Vorträge und Beiträge für den Tagungsband gesucht. Die GHz-Tagung lebt von der Mitarbeit ihrer Teilnehmerinnen und Teilnehmer! Jeder Beitrag ist willkommen – ganz gleich, ob es sich um einen rein technischen Vortrag, einen Erfahrungsbericht von einem Contest oder einen „Know-how“-Tipp handelt. „Wenn du einen

Vortrag halten oder einen Beitrag für den Tagungsband einreichen möchtest, freuen wir uns über eine kurze E-Mail [8]“, ruft Ralf Benninghoff, DG6EA, von der Tagungsleitung auf und ergänzt: „Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und einen informativen Austausch bei der 47. GHz-Tagung in Dorsten!“ Weitere Informationen zur Tagung gibt es auf der Veranstaltungswebseite [9].

Amateurfunktagung München 2027 – Call for Papers

Es ist nicht mehr allzu weit bis zur Münchner Amateurfunktagung. Diese ist geplant für Samstag, den 13. März 2027. Veranstaltungsort ist die Hochschule für angewandte Wissenschaften in der Lothstraße 64 in München. Es wird traditionell neben einem umfangreichen Vortragsprogramm zur Weiterbildung auch Stände von diversen Interessengemeinschaften und Anbietern geben. Es werden ca. 1000 Besucherinnen und Besucher erwartet.

Die Veranstaltung wird auf ehrenamtlicher Basis ausgerichtet. Das Organisationsteam aus dem Distrikt Oberbayern (C), bestehend aus Manfred Lauterborn, DK2PZ; Alfred Fröschl, DL8FA, und Rainer Englert, DF2NU bitten, ab sofort Vorschläge für interessante Vorträge einzureichen. Stichtag ist der 30. November. Für Vorträge sind jeweils ca. 40 Minuten vorgesehen zzgl. einige Minuten Fragen und Diskussion. In den drei Hörsälen stehen Tafel, PC und Beamer zur Verfügung. Zur Tagung wird wieder ein gedrucktes Skriptum – der traditionelle Tagungsband – erstellt, wofür das Vortragsskript spätestens zum 31. Dezember benötigt wird. Es wird ebenfalls eine elektronische Variante als E-Book geben. Jeder Referent wird gebeten, ein Skript mit den wesentlichen Inhalten seines Vortrags einzureichen, typisch 10 bis 15 Seiten. Interessenten wenden sich bitte per E-Mail an Rainer Englert, DF2NU [10]. Wer hat ein interessantes Bauprojekt verwirklicht? Wer war auf einer spannenden DXpedition? Oder wer kann etwas zum Thema Messtechnik, physikalische Grundlagen oder einer neuen Software sagen? Alles ist willkommen. Bitte spricht auch Bekannte im OV oder Freundeskreis an, ob sie sich mal einen Auftritt in München vorstellen können.

Termine

Vom 22. bis 25. Oktober werden wieder SSTV-Bilder von der Internationalen Raumstation ISS gesendet. Es wird der Mode Robot 36 auf 437,550 MHz plus/minus Dopplerverschiebung verwendet.

Am 24. Oktober geht der Längstwellensender SAQ im schwedischen Grimeton zum Tag der Vereinten Nationen wieder auf Sendung. Die Signale auf 17,2 kHz werden dabei durch einen historischen Maschinensender elektromechanisch erzeugt. Um 12:30 UTC erfolgt die Inbetriebnahme und die Abstimmung des Senders. Die eigentliche Nachricht wird um 12:45 UTC gesendet. Um 13:00 UTC erfolgt eine Friedensnachricht von SAQ.

Am 25. Oktober findet der 53. Dortmunder Amateurfunkmarkt in der Stadthalle in 59174 Kamen statt. Einlass für Besucher ist um 11 Uhr, für Aussteller um 7 Uhr. Im Konferenzraum auf der Empore im ersten Obergeschoss finden folgende Programmpunkte und Vorträge statt: 11 Uhr Eröffnung, um 11:30 Uhr informiert Hans-Jürgen Bersch, DL7ATR, über die Arbeit des EMV-Referats und das neue Messgerät ENAMS 2.0, um 12:30 Uhr referieren Stephanie C. Heine, DO7PR, und Harry Rhode, DL4HR über DARC und AJW Aktuell, um 13:30 berichtet Gerd Schäfer, DL2EGS, über Mesh-Kommunikation im Ruhrgebiet und um 14:30 Uhr beschließt Ulrich Walter, DC1ULI, die Vorträge mit Informationen über Notfunk-Kommunikation im Ruhrgebiet.

Aktuelle Conteste

24. bis 25. Oktober: CQ WW DX Contest

31. Oktober bis 1. November: Russian Multi Mode Contest und UKEI DX Contest

1. November: Silent Key Memorial Contest, Holzhammer Contest und HSC CW-Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contest-Termin-tabelle in der CQ DL 10/26 auf S. 68 und 11/26 auf S. 68.

Der Funkwetterbericht vom 21. Oktober, erstellt von Tom Kamp, DF5JL

Zunächst der Rückblick für den Zeitraum 14. bis 21. Oktober:

An den zurückliegenden Tagen zeigte sich die Sonne insgesamt ruhig bis mäßig aktiv, lediglich zwei kleinere M-Flares wurden registriert. Der solare Flux ging im Verlauf von etwa

140 auf zeitweise knapp über 120 Einheiten zurück. Die geomagnetischen Bedingungen waren meist leicht unruhig. Am 16. und 21. Oktober wurden kurzzeitig erhöhte Kp-Werte bis 4 beobachtet. Dadurch herrschten über weite Strecken gute bis sehr gute Ausbreitungsbedingungen auf den Kurzwellenbändern. Besonders die oberen Kurzwellenbänder 15 und 12 m öffneten tagsüber regelmäßig für weltweite Verbindungen, teils auch 10 m.

Zur aktuellen Lage: Der solare Flux liegt derzeit knapp über 120 Einheiten. Die Sonnenwindgeschwindigkeit erreicht mit rund 400 Kilometern pro Sekunde eher moderates Niveau. Insgesamt bleiben die Bedingungen für den Kurzwellenverkehr günstig. Die MUF erreicht tagsüber in Mitteleuropa weiterhin Werte, die DX-Verbindungen auf 15 und 12 m ermöglichen; zeitweise öffnet auch das 10-m-Band.

Vorhersage bis zum 28. Oktober

Für die kommenden Tage erwarten die Meteorologen überwiegend stabile Verhältnisse. Der solare Flux wird im Bereich zwischen 105 und 120 Einheiten prognostiziert. Die vorhergesagten Höchstwerte der geomagnetischen Aktivität liegen bei Kp 2 bis 3, am Samstag auch bis 4. Anschließend sollte das Erdmagnetfeld wieder überwiegend ruhig bleiben. Somit dürften die unteren Bänder 80 und 40 m in den Nacht- und Morgenstunden zuverlässig öffnen, während die oberen Kurzwellenbänder tagsüber weiterhin gute DX-Chancen bieten. Besonders 15 m dürfte sich als das derzeit konstanteste DX-Band erweisen.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcd.de. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite, in Packet Radio unter der Rubrik DARC sowie per E-Mail-Abonnement. Über die DARC-Webseite [mail] können Sie sich dazu jederzeit an- und abmelden. Bitte bewahren Sie hierfür Ihr Passwort stets griffbereit auf!

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

- [1] <https://www.dxfh2.darc.de/~waglog/upload.cgi?form=referat&lang=de>
- [2] wag-info@dxfh2.darc.de
- [3] <https://3dsearch.net/hub/ham-radio-3d-prints>
- [4] <https://3dsearch.net/collections.php?join=be2379a069b3f721a864184f>
- [5] ptbtime1.ptb.de, ptbtime2.ptb.de, 0.de.pool.ntp.org, 1.de.pool.ntp.org
- [6] <https://vpn.hamnet.network>
- [7] https://www.afu.rwth-aachen.de/hamnet_dienste/vpn_zugang
- [8] tagungsleitung@ghz-tagung.de
- [9] <http://ghz-tagung.de>
- [10] df2nu@darc.de
- [dx] <https://www.darc.de/der-club/referate/conteste/>